

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG - JAHRESTÄTIGKEITSBERICHT

Wirtschaft.Gemeinsam.Machen.

2024

©Julien Eichinger - adobe.stock.com



KREISSTADT SIEGBURG
siegburg.de

Amt für Umwelt und Wirtschaft • Am Turm 30, 53721 Siegburg
Wirtschaftsförderung der Kreisstadt Siegburg • **Wirtschaft.Gemeinsam.Machen.**



TÄTIGKEITSBERICHT DER SIEGBURGER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG FÜR 2024

Galeria-Gebäude, Digitalisierung, Kommunikation: Die Siegburger Wirtschaftsförderung hat auch im Jahr 2024 eine große Bandbreite an Prozessen und Projekten zu unterschiedlichsten Themenkomplexen initiiert, ausgebaut und begleitet. Auf den folgenden Seiten findet sich der Tätigkeitsbericht, der sowohl Bereiche beinhaltet, die aus den vergangenen Jahren fortgeführt wurden, als auch neue Aspekte der Wirtschaftsförderung aufgreift, die wiederum in den kommenden Jahren von Relevanz sein werden. Dieser Bericht konzentriert sich in erster Linie auf thematisch fachliche Schwerpunkte und soll keine vollständig umfassende Darstellung und Auflistung sämtlicher Tätigkeiten bieten.

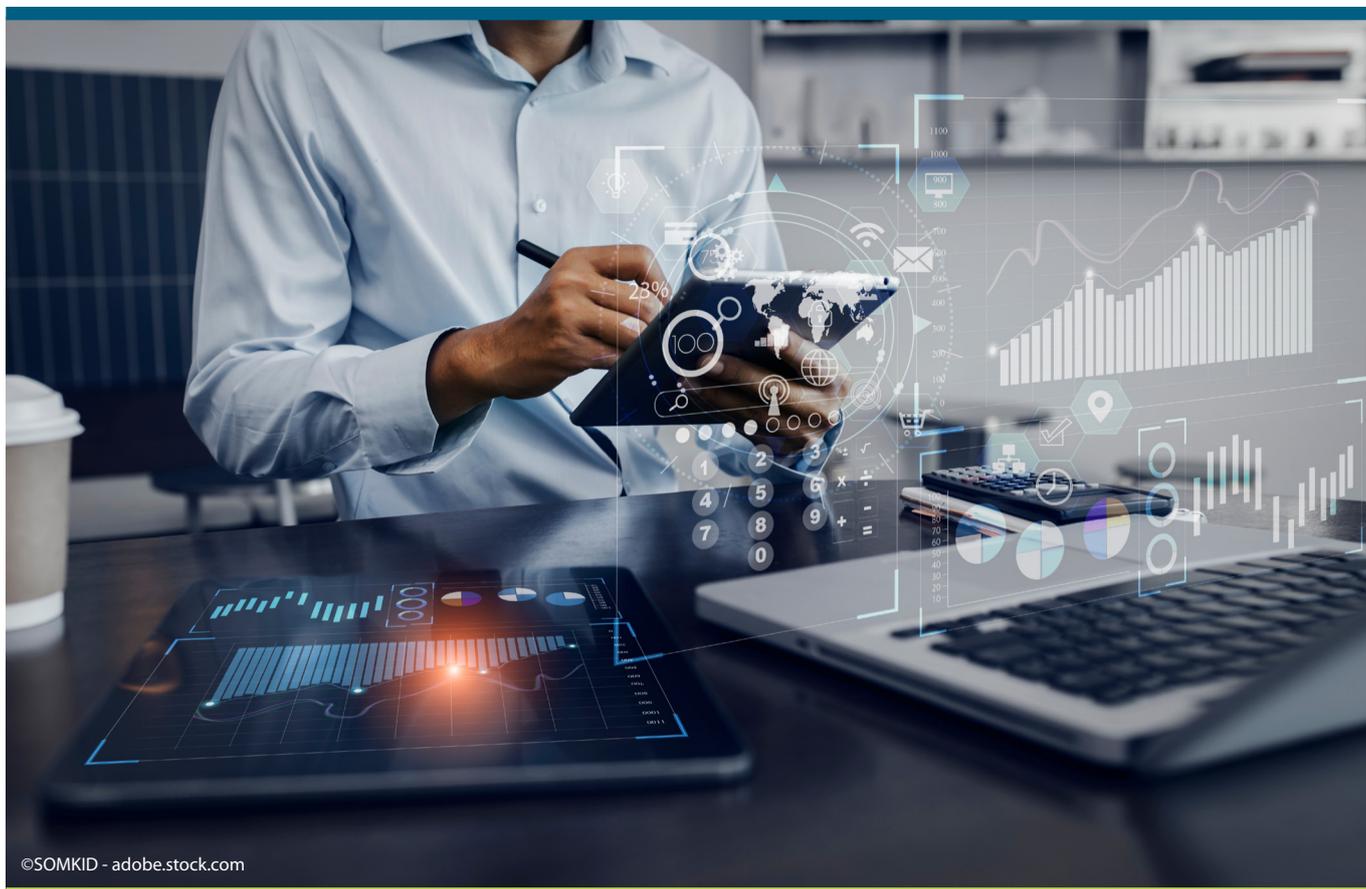
Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen Siegburger Unternehmen, denen wir bei ihrer Weiterentwicklung, insbesondere bei den relevanten Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft (Klimawandel, Digitalisierung, Fachkräfte), zur Seite stehen. In

diesem Zuge arbeiten wir stets – strategisch, aber auch konkret – daran, die Attraktivität Siegburgs als Unternehmens- und Arbeitsstandort zu steigern. Entsprechend ruft der Tätigkeitsbericht Ereignisse zu den Schwerpunkten Innovationsförderung im Bereich Digitalisierung und Nachhaltigkeit, Fachkräftesicherung und -gewinnung, Unternehmensservices sowie Innenstadt in Erinnerung. Deutlich ausgebaut sind darüber hinaus die Aktivitäten im Bereich Kommunikation und Marketing.

Der 2024 erfolgte intensive Austausch auf Netzwerkveranstaltungen, bei Unternehmensbesuchen und bei individuellen Anfragen der Beteiligten bestätigt die Wirtschaftsförderung, sich in ihrer Rolle als servicesorientierter, impulsgebender und strategischer Faktor für den Wirtschaftsstandort Siegburg stetig weiterzuentwickeln und ihr Angebot an auf die Siegburger Wirtschaft zugeschnittenen Aktivitäten weiter auszubauen. ■

INHALT

Vorwort	2
1 Innovationsförderung und Digitalisierung	4
1.1 Digital-Schwerpunkt und Handlungsfelder	4
1.2 Workshop für den Einzelhandel	5
1.3 Informationsveranstaltung zur E-Rechnung	5
2 Fachkräftesicherung und -gewinnung	6
2.1 Berufsstartermesse „Talente im Dialog“	6
3 Unternehmensservices	7
3.1 Kooperation mit HWK und IHK	7
3.2 Branchendialog Unternehmerfrühstück	7
3.3 Wirtschaftsgespräch Wochenmarkt	8
4 Innenstadt	9
4.1 Machbarkeitsstudie Galeria-Gebäude	9
4.2 Verfügungsfonds-Projekte zur Innenstadtgestaltung	10
4.3 Leerstandsmonitoring	11
4.4 Quartiersinitiativen: Mühlenquartier	11
5 Nachhaltigkeit	12
5.1 Energieforum Deichhaus	12
5.2 Mehrweg in der Gastronomie	12
5.3 Fairtrade-Initiative	13
6 Standortmarketing	14
6.1 Initiative Kongressstadt	14
6.2 Öffentlichkeitsarbeit	15



©SOMKID - adobe.stock.com

1. INNOVATIONSFÖRDERUNG UND DIGITALISIERUNG

Die Wirtschaftsförderung trägt aktiv dazu bei, Unternehmen in Siegburg in ihrer Innovationskraft zu stärken und die Digitalisierung voranzutreiben. Die Förderung von technologischen Innovationen und digitalen Transformationsprozessen ist entscheidend, um die Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Wirtschaft nachhaltig zu sichern und weiter auszubauen. Dieser Handlungsschwerpunkt wurde 2024 strategisch deutlich erweitert und neue Aktivitäten angestoßen, um die Unternehmen dabei zu unterstützen, digitale Lösungen in ihren Geschäftsalltag zu integrieren und sich für die Herausforderungen der Zukunft zu wappnen.

1.1 Analyse eines Digital-Schwerpunktes und möglicher Handlungsfelder

Durch die Vernetzung von etablierten Unternehmen, Startups, regionalen Forschungseinrichtungen sowie Fachkräften sollen Innovationen beschleunigt, neue Geschäftsmodelle entwickelt und bestehende Unternehmen bei ihrer digitalen Transformation

unterstützt werden. Zur konzeptionellen Planung möglicher Maßnahmen und Angebote zum Aufbau eines solchen Digital-Schwerpunktes prüft die Wirtschaftsförderung thematische Schwerpunkte. Diese hängen von den spezifischen Stärken, Ressourcen und Bedürfnissen der Stadt ab: Welche Unternehmen, in welchen Branchen, existieren bereits in Siegburg? Welche Bedarfe haben sie und welche Dienstleistungen bieten sie selbst an? Welche übergeordneten Themen und Trends sind und werden relevant für die ansässigen kleinen und mittleren Unternehmen?

Anhand der Analyseergebnisse entwickelt die Wirtschaftsförderung dann ihre Handlungsschwerpunkte und Maßnahmen im Bereich Digitalisierung der Wirtschaft. Näher untersucht wurden dabei die Möglichkeiten folgender inhaltlicher Schwerpunkte: lokale IT-Branche, Chemie-Industrie ausgehend vom Ankerunternehmen Siegburgwerk, Medizin, Nachhaltigkeit (Twin Transition) und Handwerk. Die intensive Prüfung umfasste dabei tiefgehende inhaltliche Recherchen sowie Interviews mit lokalen Unternehmen wie Rottländer Business-IT und DATAGROUP,

Experten und relevanten Stakeholdern wie z.B. Innovationsmanagern an der Universität Bonn. Darüber hinaus fand eine gezielte Vernetzung mit thematisch passenden Projekten und Institutionen statt. Aus den daraus entstandenen Kontakten zu regionalen Partnern (z.B. der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und der Denkschmiede in Hennef) ergeben sich sinnvolle Möglichkeiten zur Schaffung eigener Aktivitäten.

Aufbauend auf diesen in der zweiten Jahreshälfte 2024 begonnenen Vorarbeiten hat die Wirtschaftsförderung mit den Vorbereitungen von zwei Veranstaltungen begonnen, die 2025 stattfinden sollen.

1.2 Workshop für den Einzelhandel

Praktische Hinweise kombiniert mit Hintergrundwissen: Das erhielten die teilnehmenden Einzelhändler bei dem Workshop der Wirtschaftsförderung mit dem Titel „Ihr Geschäft in Innenstadt und Internet: Neue Kunden finden und binden“ am 19. November 2024 gemeinsam mit dem Citymanagement Siegburg. Wie nutze ich „Google my Business“ am besten, damit ich mit meinem Geschäft digital gefunden werde? Wie kann ich die neuen KI-Funktionen und Tools für meinen Betrieb und die tägliche Arbeit am effektivsten einsetzen?



Antworten auf diese und ähnliche Fragen gaben Valentina Tsingeni von der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und Sue Appleton, Digitalcoach des Einzelhandelsverbands Bonn Rhein-Sieg Euskirchen. Die Siegburger Unternehmer*innen Sandra Klein (kleingedrucktes Siegburg) und Thomas Kronefeld (TK Fashion Group) komplettierten das Programm mit einem Erfahrungsbericht aus erster Hand sowie Best-Practise-Beispielen aus ihren Betrieben.

Citymanagerin Gudula Böckenholt (CIMA) stellte zum Abschluss die Ergebnisse des Online-Präsenz-Checks der inhabergeführten Geschäfte der Innenstadt vor: Wie und in welchem Umfang die Einzelhändler digital aktiv sind, variiert sehr stark. Dies zeigt, dass es durchaus noch Handlungs- und Optimierungspotenziale in diesem Bereich gibt, denen sich die Wirtschaftsförderung auch weiterhin widmen wird.

1.3 Informationsveranstaltung zur E-Rechnung

In Kooperation mit der Handwerkskammer zu Köln veranstaltete die Wirtschaftsförderung am 12. November 2024 den für Selbstständige äußerst wertvollen Infoabend zur Einführung der ab 2025 gesetzlich vorgeschriebenen E-Rechnung. Was ist eine E-Rechnung? Welche Vorgaben sind einzuhalten? Ab wann muss die Umstellung in den (Handwerks-) Unternehmen erfolgen? Wie können und müssen Betriebe zukünftig mit Rechnungen umgehen? Welche Software wird benötigt und wie sieht es mit Annahme, Ausgabe und Archivierungspflichten aus?

Chancen und Vorteile ergeben sich durch Zeiterparnis, ein einheitliches und EU-weites System, den direkten Abgleich und die Weiterbearbeitung beim Steuerberater und den Finanzämtern. Die 130 teilnehmenden Handwerksunternehmer stammten nicht nur aus Siegburg, sondern auch aus der Region. Aufgrund der besonderen Relevanz und hohen Nachfrage aus den verschiedensten Branchen, hat die Wirtschaftsförderung im Nachgang am 11. Dezember 2024 eine weitere – diesmal digitale – Veranstaltung mit der IHK initiiert, die ebenfalls auf große Resonanz stieß. ■

2. FACHKRÄFTESICHERUNG UND -GEWINNUNG

Der Fachkräftemangel stellt Unternehmen in unserer Region weiterhin vor große Herausforderungen. Um wettbewerbsfähig zu bleiben und langfristig erfolgreich zu sein, ist es entscheidend, talentierte und qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und dauerhaft an das Unternehmen zu binden.

Die Wirtschaftsförderung Siegburg unterstützt diese Ziele durch Vernetzung zwischen Wirtschaft und Bildungseinrichtungen. Dabei fokussiert sie insbesondere Arbeitsplätze mit Fachausbildung, da hier in den kommenden Jahren die größten Lücken bei der Fachkräfteversorgung entstehen werden.

2.1 Berufstartermesse „Talente im Dialog“

Im September 2024 fand die kreisweite Berufseinstiegsmesse „Talente im Dialog“ zum dritten Mal seit der Pandemie und zum zweiten Mal in Siegburg im Rhein-Sieg-Forum statt. Insgesamt 90 ausstellende Unternehmen präsentierten sich ca. 2.500 Schüler*innen, die sich sowohl über die jeweiligen Betriebe als auch die verschiedenen Ausbildungen informieren konnten.

Die Wirtschaftsförderung unterstützte diese Veranstaltung sowohl finanziell als auch durch Öffentlichkeitsarbeit wie Flyer und Werbebanner sowie durch ihre regelmäßige Teilnahme und Austausch mit den Organisator*innen.

Die Wirtschaftsförderung wird auch weiterhin Formate wie diese Messe unterstützen und Jugendliche bei der Suche nach einem adäquaten Ausbildungsplatz sowie Unternehmen bei der Suche nach passenden Auszubildenden unterstützen. So wird auch 2025 die Messe „Talente im Dialog“ wieder stattfinden, diesmal in Troisdorf. ■





3. UNTERNEHMENSSERVICES

Als Kontakt- und Servicestelle für alle Fragen von Gewerbetreibenden ist die Wirtschaftsförderung stets der erste Anlaufpunkt. Bei Bedarf vermittelt sie die Anliegen an die zuständigen Ämter oder Abteilungen der Stadtverwaltung weiter oder ermöglichte die Kontaktaufnahme innerhalb des großen Netzwerks von Einrichtungen, Behörden und Kammern. Hierbei halfen auch die zahlreichen Vernetzungsangebote und -veranstaltungen, welche die Wirtschaftsförderung entweder selbst durchführt oder bei Kooperationspartnern aus der Region besucht.

3.1 Kooperation mit der Handwerkskammer zu Köln

Das lokale und regionale Handwerk ist von zentraler Bedeutung für die Siegburger Wirtschaft. Aus diesem Grund etablierte die Wirtschaftsförderung im Herbst 2023 ein Beratungsangebot für die Handwerker aus Siegburg und des Rhein-Sieg-Kreises zunächst befristet bis Ende 2024, welches aufgrund der hohen Nachfrage unbefristet verlängert wurde. An jedem letzten Mittwoch eines jeden Monats berät ein Vertreter der HWK am Friedensplatz 2 bestehende, in Gründung oder Übernahme befindliche Betriebe, die ihren Sitz in Siegburg oder im Rhein-Sieg-Kreis haben.

Die möglichen Themen der Beratung umfassen Existenzgründung, betriebswirtschaftliche Unternehmensführung, Digitalisierung, Fachkräfteentwicklung, Optimierung von Geschäftsprozessen oder auch Fragen der Betriebsnachfolge. Die Beratung für Handwerksbetriebe ist kostenfrei, lediglich eine Terminabsprache ist erforderlich. Das Angebot soll

dazu dienen, die Wege für Handwerksbetriebe zu verkürzen, Lösungsfindungen zu beschleunigen und Beratung kurzfristig und barrierearm zu ermöglichen.

Da das Angebot eine hohe Resonanz findet, haben die HWK und die Wirtschaftsförderung weitere Kooperationsmöglichkeiten eruiert und im November 2024 eine erste gemeinsame Informationsveranstaltung mit großem Erfolg organisiert. Weitere ähnliche Formate sind in der Planung.

3.2 Branchendialog Unternehmerfrühstück

Auf fortlaufend großes Interesse in der Unternehmerschaft trifft das Siegburger Unternehmerfrühstück. Organisiert von der Interessengemeinschaft Wirtschaftsförderung Siegburg folgen vier Mal im Jahr ca. 100 bis 120 Unternehmer*innen der Einladung des jeweiligen Gastgeberunternehmens. Dieses Unternehmen hat hierdurch nicht nur die Möglichkeit, seinen Geschäftssitz zu präsentieren, sondern auch das eigene Geschäftsmodell vorzustellen und Raum für inhaltliche Diskussionen zu bieten.

Zum ersten Unternehmerfrühstück im Februar 2024 hatte EDEKA Klein-Heßling eingeladen. In der Frischeabteilung des Supermarktes wurden die Unternehmer*innen empfangen und vom Gastgeber über die alltäglichen Herausforderungen im Lebensmitteleinzelhandelsgeschäft aufgeklärt. Aber auch Themen wie Nachhaltigkeit z.B. durch die Verwendung von Mehrwegprodukten oder Plastikalternativen sowie das Angebot regionaler Produkte wurden diskutiert.

Beim zweiten Frühstück im Mai 2024 erfuhren die Unternehmer*innen beim Wahnbachtalsperrenverband in Sichtweite einer der bedeutendsten Talsperren in der Region Einzelheiten über die Wasserversorgung sowie dem Umgang mit Starkregenereignissen oder anhaltenden Trockenphasen. Der Gastgeber des folgenden Frühstücks im August 2024 war das Unternehmen Rescue Service. Hier standen insbesondere Themen wie betriebliche Gesundheitsvorsorge und Sicherheit am Arbeitsplatz auf dem Programm.

Das inzwischen 39. Unternehmerfrühstück richtete die Gemeinschaftslehrwerkstatt Siegburg e.V. (GLW) aus. Die Teilnehmenden erfuhren Einzelheiten über die von der GLW angebotenen Ausbildungen in Metall- und Elektroberufen, durften die Lehrwerkstätten besichtigen und den Auszubildenden bei der Arbeit zuschauen.

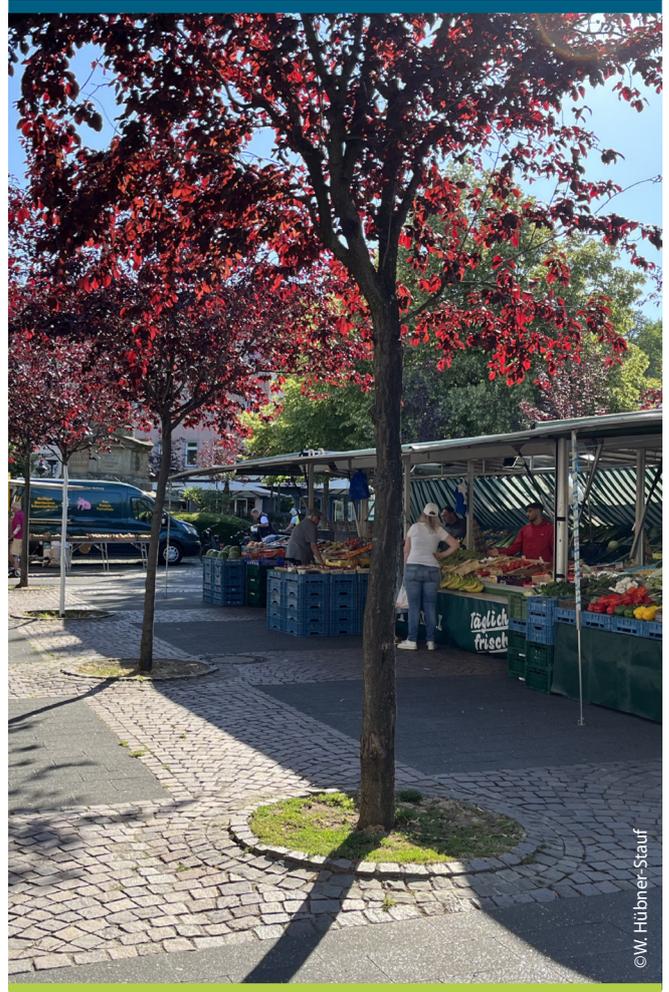
Jedes dieser Netzwerkevents bot im Anschluss an die kurzen Impulsvorträge viel Zeit für Gespräche und den direkten Austausch zwischen den Unternehmer*innen. Das Siegburger Unternehmerfrühstück ist nicht nur sehr gut besucht, auch an weiteren potenziellen Gastgeber*innen mangelt es nicht. So hatten sich bereits Ende 2024 für alle vier geplanten Frühstücke im Jahr 2025 einladende Unternehmen oder Institutionen gefunden.

3.3 Wirtschaftsgespräch Wochenmarkt

Die Entwicklungen rund um den Wochenmarkt bespricht eine regelmäßig zusammenkommende Expertenrunde aus Marktbesckern, Bürgermeister sowie Vertretern der Stadtverwaltung und der Stadtbetriebe Siegburg. Auch im Oktober 2024 fand das in der Regel einmal jährlich angesetzte Treffen mit einer großen Resonanz bei den Marktleuten statt.

Wichtigster Tagesordnungspunkt war bei diesem Termin die Neuwahl eines Sprechers der Marktbesckler nach dem plötzlichen Tod von Guido Neuhaus. Einstimmig wurden Uwe Söntgerath vom Bauernhof Söntgerath und der Fischhändler Olaf Füllgrabe als Nachfolger bestellt.

Des Weiteren wurde noch einmal klar definiert, dass es sich bei dem Siegburger Wochenmarkt um ei-



nen grünen Markt handelt. Weiterverarbeitete Nahrungsmittel sind nur dann erlaubt, wenn sie aus der eigenen Produktpalette stammen. Auch eine Vermischung verschiedener Sortimente ist nicht gestattet. Diese müssen an einem gesonderten Stand verkauft werden.

Für die Wirtschaftsförderung ist es von zentraler Bedeutung, den Wochenmarkt als Anziehungspunkt für Menschen aus der ganzen Region zu stärken und damit die ungebrochene Attraktivität der Innenstadt zu fördern. Hierfür hatte sie unter anderem einen Flyer gestaltet, der Aufschluss über das Angebot an den jeweiligen Wochentagen gibt und regelmäßig aktualisiert wird. ■



©Kreisstadt Siegburg

4. INNENSTADT

Viele aktuelle Herausforderungen werden insbesondere in der Siegburger Innenstadt sichtbar. So verändert die Digitalisierung den Einzelhandel und der Fachkräftemangel trifft sowohl Einzelhandel wie auch Gastronomie. Der Wandel von der reinen Einkaufs- zur Erlebnisstadt ist in Siegburg weit fortgeschritten. Qualitativ hochwertiger Einzelhandel und Gastronomie mischen sich hier zunehmend mit Wohnen sowie Kultur- und Freizeitangeboten. Die Wirtschaftsförderung unterstützt im Sinne eines aktiven Citymanagements Gewerbetreibende und Immobilienbesitzer, neue Wege zu gehen und die aktuellen Herausforderungen zu meistern.

4.1 Machbarkeitsstudie Galeria-Gebäude

Bereits vor der endgültigen Entscheidung des Galeria-Konzerns, den Standort in Siegburg Anfang 2024 zu schließen, hat die Wirtschaftsförderung nicht nur

eine Vielzahl von Gesprächen mit den Vertretern des Eigentümers der Immobilie und des Galeria-Konzerns geführt, sondern sich zudem um Fördermittel zu Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Untersuchung von möglichen Nachnutzungen beworben. Nach Bewilligung der Fördergelder wurde das Planungsbüro Drees & Sommer noch im Dezember 2023 mit der Erstellung beauftragt. In enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung wurde die Machbarkeitsstudie von Drees & Sommer im Laufe des Jahres 2024 erarbeitet. Das Gebäude wurde intensiv analysiert, Stärken und Schwächen herausgearbeitet und eine Nachnutzungskonzeption inklusive einer Wirtschaftlichkeitsberechnung erstellt. Mit dieser Studie ist die Wirtschaftsförderung nun in der Lage, auf unabhängig erstellte Zahlen und Fakten zuzugreifen und auf dieser Grundlage Gespräche mit potenziellen Investoren und Projektentwicklern zu führen. Die Stadt Siegburg hat ein herausragendes Interesse daran, dass in dieser zentralen Lage wieder eine belebende Entwicklung



©Kreisstadt Siegburg

stattfindet, und wird dies mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützen. Wie bei dieser großen Leerstandsimmobilie kümmert die Wirtschaftsförderung sich regelmäßig um die Situation von bedeutenden, nicht genutzten Gewerbestandorten mit dem Ziel einer sinnvollen Nachnutzung (z.B. die Immobilie des ehemaligen Hotel Zum Stern).

Im Rahmen ihrer Bachelor-Abschlussarbeit hatten die drei Architekturstudenten Leon Krug, Yann Engelen und Peter Jüssen ein Modell des Siegburger Kaufhof-Gebäudes im Maßstab 1:24 erstellt. Das Modell macht Möglichkeiten der Zwischennutzung anschaulich. Im Juli 2024 haben die Studenten es im Rahmen ihrer Abschlusspräsentation an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft vorgeführt und zunächst dort ausgestellt. Im Anschluss vereinbarten die Wirtschaftsförderung und die Studenten eine Ausstellung in den Räumlichkeiten der Studiobühne im ehemaligen Kaufhof-Gebäude in Siegburg.

4.2 Verfügungsfonds-Projekte zur Innenstadtgestaltung

Wesentliche Fortschritte gelangen seit 2019 im Handlungsfeld „Stärkung der Attraktivität als Einkaufsstadt und Dienstleistungszentrum“ mithilfe des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts Siegburg Innenstadt (ISEK). Im Rahmen des ISEKs wurde u.a. die Einrichtung eines Citymanagements durch das Kölner Büro „CIMA Beratung + Management GmbH“ im April 2023 etabliert. Ein Berater der CIMA bot in den städtischen Räumlichkeiten am Friedensplatz 2 auch 2024 an einem Tag in der Woche eine Sprechstunde für Gewerbetreibende in der Innenstadt an. Als eine zentrale Aufgabe oblag der CIMA der Aufbau und die Betreuung des sogenannten „Verfügungsfonds“.

Vorgesehen war eine Förderung von bis zu 50% bis zu einer maximalen Fördersumme von 7.500 Euro. Insgesamt wurden im Jahr 2024 für fünf Projekte Mittel aus dem Verfügungsfonds beantragt und bewilligt. Der Verkehrsverein „siegburg erleben.com“ hatte jeweils ein neues Straßenüberspannungsschild für die Holzgasse und die Kaiserstraße beantragt.

Die Gewerbetreibenden des Mühlenquartiers hatten in Kooperation mit dem Verkehrsverein „Siegburg erleben.com“ eine Informationsstele im „Siegburg-Design“ fördern lassen. Diese Stele wurde in der Griesgasse in Sichtweite des Marktplatzes aufgestellt.

Der Kunstverein für den Rhein-Sieg-Kreis hat in Kooperation mit der Rhein-Sieg Netz GmbH Fördergeld zur künstlerischen Gestaltung von vier Stromkästen mit Siegburger Motiven im Innenstadtbereich erhalten. Außerdem hatten die Humperdinck Freunde e.V. einen Antrag auf Förderung für die Herstellung von 35 ca. 1 Meter hohen Humperdinck-Statuen gestellt und bewilligt bekommen. Diese Statuen werden an die Einzelhändler im Stadtgebiet verteilt und sollen, wie die vier weiteren Projekte auch, die Attraktivität der Innenstadt steigern und hier ihre identifikationspendende Wirkung entfalten.

Alle Projekte wurden noch vor Jahresende 2024 beauftragt und zum großen Teil umgesetzt. Endgültig abgeschlossen werden die letzten Projekte Anfang 2025.

4.3 Leerstandsmonitoring

Um die Entwicklung der Innenstadt strategisch begleiten zu können, hat die Wirtschaftsförderung bereits zu Beginn des Jahres 2023 ein eigenes Leerstandsmonitoring auf den Weg gebracht. Seitdem werden in halbjährlichen Intervallen die Leerstände durch eine Begehung systematisch aufgenommen. Ziel ist, zum einen frühzeitig Entwicklungen und Tendenzen zu erkennen sowie bei Immobilien mit besonderer Bedeutung für die Siegburger Innenstadt oder schwer zu vermittelnden Immobilien Kontakt mit den Eigentümer*innen aufzunehmen und bei einer Wiedernutzung aktiv zu unterstützen. Zudem führt die Wirtschaftsförderung die Liste mit leerstehenden Gewerbeimmobilien, um sie bei Anfragen von Unternehmen heranzuziehen und ggf. passende Objekte weitervermitteln zu können.



4.4 Quartiersinitiativen: Mühlenquartier

Bereits im Jahr 2022 haben sich Gewerbetreibende an Mühlen- und Annostraße, Mahl- und Griesgasse, Zeughaus- und Georgstraße mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung zum „Mühlenquartier“ zusammengetan, um ihr Viertel gemeinsam sichtbarer zu machen. Im Jahr 2024 hat die Wirtschaftsförderung gemeinsam mit den Initiatoren einen Flyer über das Quartier erstellt, welcher im Stadtgebiet verteilt wurde. Auch bei dem Verfügungsfondsprojekt „Eingangsstele Mühlenquartier“ (s.o.) hat die Wirtschaftsförderung tatkräftige Unterstützung geleistet, die Initiative bei der Umsetzung begleitet und eine Unterseite mit Informationen zum Quartier und den Gewerbetreibenden auf ihrer Homepage aufgesetzt. ■



5. NACHHALTIGKEIT

Die Wirtschaftsförderung Siegburg fokussiert auf eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung. Wir begreifen insbesondere die Herausforderungen des Klimawandels und der Klimawandelanpassung bei der Unterstützung der Wirtschaft als Chance und begleiten Unternehmen dabei, aus diesen Herausforderungen Ansätze für eine zukunftsfähige Geschäftsentwicklung zu gewinnen – ob neue Geschäftsfelder und Wachstumspotenziale oder die notwendige Anpassung der bestehenden Geschäftsmodelle.

5.1 Energieforum Deichhaus

Auf der erfolgreichen Veranstaltung „Energieforum Deichhaus“ informierten sich am 2. März 2024 im Handwerksbildungszentrum ca. 100 Teilnehmende über Beratungsangebote, Handwerksunternehmen und Technik für erneuerbare Energieerzeugung, Heizung und Sanierung. Ein besonderes Highlight des Tages war der „energypitch“, bei dem sich lokale Handwerksbetriebe aus Siegburg und Umgebung kurz auf der Bühne vorstellten. Diese direkte Kontaktmöglichkeit zwischen Handwerkern und potenziellen Kunden förderte einen intensiven Austausch und

bot wertvolle Anknüpfungspunkte für zukünftige Projekte. Vor Ort waren neun regionale Handwerksunternehmen, die relevante Dienstleistungen für die Energiewende anbieten, sowie vier Hersteller von Wärmepumpen mit Infomobilen und Ausstellungstücken. Auch Photovoltaikmodule inklusive Dachkonstruktion konnten begutachtet werden. Die Veranstaltung wurde nicht zuletzt durch die Kooperation der Stadt mit der Kreishandwerkerschaft Bonn Rhein-Sieg, im Rahmen des Sozialen Klimaquartier Deichhaus, zum Erfolg.

5.2 Mehrweg in der Gastronomie

Seit dem 01.01.2023 hat der Gesetzgeber die Mehrwegangebotspflicht für den Großteil gastronomischer Betriebe eingeführt, die Essen und Getränke zum Mitnehmen anbieten. Um darüber zu informieren, was diese Vorschriften bedeuten, wen sie betreffen und wie eine Umsetzung aussehen kann, hat die Wirtschaftsförderung gemeinsam mit dem Sachgebiet Umwelt und Klimaschutz am 25. Juni 2024 eine Veranstaltung für Gastronom*innen organisiert. Als externe Kooperationspartner und Referenten wur-

den die Verbraucherzentrale NRW e.V., der DEHOGA, das Veterinäramt des Kreises sowie vier Vertreter von Herstellern kommerzieller Mehrwegsysteme eingebunden. Zudem konnte das lokale Unternehmen Baum (Metzgerei) gewonnen werden, um über seine positiven Erfahrungen mit einem professionellen Mehrwegsystem zu berichten und Fragen zu beantworten. So konnten die anwesenden Gastronomen nicht nur umfassend informiert werden, sondern auch verschiedene Mehrwegbehälter testen.

Parallel zu der Veranstaltung wurde ein Flyer entwickelt, der die Rückgabemöglichkeiten von Mehrwegprodukten auf einer Karte des Siegburger Stadtgebietes aufzeigt. Dieser wird regelmäßig aktualisiert und ist auch online auf den Seiten der Wirtschaftsförderung abrufbar.

Als weiterer Baustein hin zu einer Reduzierung von Verpackungsmüll von To-go-Produkten wurde eine Richtlinie für ein Förderprogramm für die Einführung eines Mehrweg-to-go-Angebotes für Betriebe, die nicht der Mehrwegangebotspflicht unterliegen, erarbeitet und Ende 2024 politisch beschlossen. Starten wird das Förderprogramm Anfang 2025.

5.3 Fairtrade-Initiative

Im Jahr 2024 hat Siegburg erneut ein starkes Zeichen für Fairness und Nachhaltigkeit gesetzt, indem die Stadt ihre Auszeichnung als Fairtrade Town weiter aktiv vorangetrieben hat. Durch Kooperationen mit lokalen Unternehmen, Schulen und Vereinen fanden mehrere Veranstaltungen und Informationskampagnen statt, die den Bürgern die Bedeutung des fairen Handels nähergebracht haben.

So präsentierte die Fairtrade-Steuerungsgruppe Siegburg an einem Stand auf dem Stadtfest unter anderem ein Fair-Play-Fair-Life-Quiz, bei dem es einen fair produzierten Fußball zu gewinnen gab, und fair gehandelte Produkte Siegburger Einzelhändler zum Testen.

Zum Auftakt der „Fairen Woche“ im Septem-

ber 2024 trafen sich Gymnasiasten der Alleestraße und ihre Gäste aus Tansania zum Fußball-Freundschaftsturnier im Walter-Mundorf-Stadion. Die Besonderheit: Der genutzte Ball wurde nach ethischen Grundsätzen hergestellt und gehandelt. Die Steuerungsgruppe, in der auch die Wirtschaftsförderung vertreten ist, hatte mit dem Kollegium des Gymnasiums den Kick organisiert.

Außerdem präsentierten sich die Fairtrade-Aktiven in der Fairen Woche und darüber hinaus im Kultur-Kiosk am Markt. Die kleine Ausstellung an zentraler Stelle machte auf verschiedene Fair-Trade-Angebote im Stadtgebiet aufmerksam. Die Akteure der Kampagne legten unter anderem Waren aus, die ohne Kinderarbeit und mit einem gerechten Lohn für alle Beteiligten produziert werden.

Die Wirtschaftsförderung ist nicht nur ständiges Mitglied der Steuerungsgruppe, sie fördert die Initiative u.a. durch Pressearbeit, Sponsoring z.B. des oben erwähnten Fußballs sowie der Probier-Produkte für das Stadtfest und vernetzt die Akteure mit weiteren wichtigen Stakeholdern. ■





6. STANDORTMARKETING

Siegburg ist durch seine zentrale Lage, hervorragende Anbindung und vorhandene Infrastruktur ein vielversprechender Standort für Unternehmen und Organisationen aber auch für Kongresse und Veranstaltungen. Deswegen wurden 2024 erste Bestrebungen der Wirtschaftsförderung aufgenommen, um Siegburg als attraktiven Kongressstandort zu positionieren und durch gezieltes Marketing die Veranstaltungsmöglichkeiten und infrastrukturellen Vorteile hervorzuheben und neue Kunden im geschäftlichen Kontext für Aktivitäten in die Stadt zu holen.

6.1 Initiative Kongressstadt

Als erster Anker für anzuwerbendes Kongressgeschehen wurde die in Bonn als UN-Standort stark vertretene Branche der internationalen Entwicklungszusammenarbeit identifiziert. Aus diesem Grund hat die Wirtschaftsförderung gemeinsam mit einem Akteur aus diesem Bereich zwei Veranstaltungen im Rhein-Sieg-Forum durchgeführt. Die Fachmesse „Engagement weltweit“ wird bereits seit 12 Jahren in Siegburg vom AKLHÜ e.V., einem Dachverband von Nichtregierungsorganisationen, die im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit und internationaler

Freiwilligendienste tätig sind, veranstaltet. 2024 wurde nun mit diesem Kooperationspartner zum ersten Mal am Vorabend dieser Messe ein sogenannter Politikdialog organisiert. Unter dem Titel „Die Zukunft der internationalen Entwicklungszusammenarbeit und die Rolle der Fach- und Entwicklungsdienste darin“ tauschten sich am 22. November 2024 Politiker*innen und Expert*innen aus über 30 Entwicklungsorganisationen mit Bundesentwicklungsministerin Svenja Schulze über aktuelle Herausforderungen und Perspektiven aus. Das neue Format richtete sich an die teilnehmenden Organisationen der Fachmesse, die am 23. November 2024 am gleichen Ort stattfand. Um diese Akteure auf Siegburg als optimalen Tagungs- und Kongressstandort hinzuweisen, hat die Wirtschaftsförderung als erstes Marketingmaterial einen gesonderten Flyer produziert. Im nächsten Schritt wird dieser Flyer, in Abstimmung mit der Tourist-Information und dem Rhein-Sieg-Forum der Stadtbetriebe Siegburg AöR (SBS), weiterentwickelt und soll zur Bewerbung Siegburgs als Kongressstadt sowohl regional als auch überregional eingesetzt werden. Weitere Schritte für ein gemeinsames Vorgehen zur Vermarktung des Kongressstandortes werden von Wirtschaftsförderung und den SBS auch 2025 eng abgestimmt. ■



6.2 Öffentlichkeitsarbeit

Um die Stärken Siegburgs als innovativer und attraktiver, aber auch nachhaltiger Wirtschaftsstandort breiter darzustellen, hat die Wirtschaftsförderung ihre Kommunikationsmaßnahmen im Jahr 2024 ausgebaut und strategisch neu aufgesetzt. Eine zentrale Funktion der Kommunikationsmaßnahmen ist, die Wirtschaftsförderung und ihre Angebote, bzw. die ihrer Kooperationspartner, für lokale Unternehmen sichtbar und bekannt zu machen und somit diese Unternehmen zu informieren, aktivieren und mit der Stadtverwaltung und untereinander zu vernetzen.

Zur Verbreitung ihrer Inhalte nutzt die Wirtschaftsförderung einen Medien-Mix, je nach Zielgruppe und Kommunikationsziel. Grundständig ist dabei zum einen die Website, um Informationen über Services, Veranstaltungen und Erfolgsgeschichten bereitzustellen. Zum anderen wurde ein doppelseitiger Flyer gestaltet und produziert, um die Unterstützungsmöglichkeiten der Wirtschaftsförderung für Unternehmen zu verdeutlichen und ein niedrigschwelliges Kontaktangebot zu schaffen. Dieser Flyer wurde bei verschiedenen Gelegenheiten verteilt bzw. ausgelegt, z.B. bei der Verteilung der Wimpelketten an die Einzelhändler mit Schaufenster an der Wegstrecke des St. Martin-Umzugs.

Für die Zielgruppe der lokalen Unternehmer*innen ist ein regelmäßiger Newsletter zentrales aktuelles Kommunikationsmittel. Dieser wurde grundlegend überarbeitet und im neuen Design und inhaltlicher Strukturierung neu aufgebaut. Er wird etwa alle 1-2 Monate versandt.

Zur Verbreitung aktueller Informationen setzt die Wirtschaftsförderung außerdem seit Ende 2024 auf die Social-Media-Plattform LinkedIn: Die wichtigste Plattform für professionelle Vernetzung und B2B-Kommunikation. Zum Start der Nutzung des Sozialen Netzwerks greift die Wirtschaftsförderung auf den bereits bestehenden Account der Stadt Siegburg zu. So wurde die Profilbeschreibung und der Slogan der Stadt dementsprechend angepasst. Zusätzlich wird auch weiterhin der Newsletter der Stadt Siegburg „siegburg aktuell“ zur Verbreitung relevanter Inhalte genutzt sowie die regionale Presse anlassbezogen informiert und eingeladen. Weitere Zielgruppen werden außerdem über den Instagram- und den Facebook-Kanal der Stadt mit Informationen erreicht. ■



KREISSTADT SIEGBURG
siegburg.de

Nogenter Platz 10
53721 Siegburg

Tel.: 0 22 41 / 102 - 0
Mail: rathaus@siegburg.de
Web: siegburg.de

Amt für Umwelt und Wirtschaft
Sachgebiet Wirtschaft

Am Turm 30
53721 Siegburg

Tel.: 0 22 41 / 102 - 13 54
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@Siegburg.de

Stand: 02/2025
Änderungen vorbehalten.

Redaktion: Natascha Buhl, Vanessa Utrap

Gestaltung:
Mediendesign der Kreisstadt Siegburg

Titelfoto: ©Julien Eichinger, Adobe Stock
Fotos: ©KreisstadtSiegburg, ©adobestock
©StadtbetriebeSiegburgAöR